

Philopoimen als Oberfeldherr des achäischen Bundes.

Im Jahre 210 v. Chr. war dem Philopoimen die hohe Ehre zu Theil geworden, daß ihn der achäische Bund sich zum Oberfeldherrn ernannte. Als solcher verrichtete er Thaten von großem Erfolge. Er führte 206 v. Chr. die Achäer, nachdem er ihr Kriegswesen umgeschaffen und zweckmäßiger eingerichtet hatte, gegen Sparta's Beherrscher Machanidas, der mit einem furchtbaren Heere gegen Achaja ausgezogen war, und besiegte ihn bei Mantinea (in Arkadien), indem er selbst zugleich den Machanidas tödtete. Die Achäer verewigten diese That durch eine eiserne Statue im Tempel zu Delphi. Jedoch erneuerte Nabis, der nunmehrige Beherrscher Sparta's, den Krieg gegen die Achäer, und da er das von Achäern besetzte Gythion (eine Stadt an Lakoniens Küste) belagerte, so wollte ihn Philopoimen zur See angreifen, ein sehr verwegenes Unternehmen, das ihm daher auch mißglückte; doch besiegte er ihn mit einem sehr bedeutenden Verluste zu Lande. Dem Nabis, der nun von den Aitoliern Hilfe verlangte, schickten diese den Alexamenos mit tausend ihres Heeres zu, mit dem geheimen Auftrage, sich die Gelegenheit zu ersuchen und den Nabis zu ermorden, alsdann aber Sparta (das jetzt Mauern hatte) für Aito-